



VIEL VOR FÜR

HAMMELBURG

UND SEINE ORTSTEILE

AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN.

**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

Liebe Hammelburger*Innen,

Nirgends ist die Politik den Menschen näher als in der Kommunalpolitik.

Alles Wirken und alle Entscheidungen im Stadtrat betreffen das unmittelbare Lebensumfeld. Wir wollen uns in der nächsten Legislaturperiode wieder für eine sachorientierte Politik einsetzen.

Unsere Entscheidungen sollen transparent und nachvollziehbar sein.

Von Emotionen geleitete Entscheidungen gehören für uns nicht dazu.

NUR SO KANN VERTRAUEN ENSTEHEN



Der Klimawandel ist auch hier im trockenen Hammelburg angekommen.

Daher werden wir uns für die Energiewende
vor Ort stark machen.

Das Ziel kann nur heißen 100 % regenerative Energien!

Unser Ziel ist es, mit den Bürgerinnen und Bürgern
unserer Stadt und deren Ortsteilen ins Gespräch
zu kommen.

Nur wer weiß, was den Bewohnern wirklich am
Herzen liegt, kann sich auch für deren Belange
stark machen.





ELISABETH ASSMANN

52 Jahre
Diebach
Agrarbiologin

Ich setze mich für die Förderung von mehr Wohnraum im Ort ein, auch um unsere kostbaren Äcker zu erhalten.

Wir als Verbraucher und Kunden können und müssen eine nachhaltige, klimafreundlichere Landwirtschaft, bessere Versorgung mit regionalen Produkten unterstützen. Gärten und öffentliche Flächen sollten dazu beitragen, die Artenvielfalt zu erhöhen.

Ich engagiere mich für naturverträglichen Tourismus und die Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs, damit zum Beispiel Auszubildende ihre Arbeitsstätten sicher erreichen und SeniorInnen mobil bleiben können.

Mehr Erneuerbare Energien schaffen auch zukunftssichere Arbeitsplätze in unserer Heimat.



FLORIAN RÖTHLEIN

34 Jahre
Hammelburg
Polizist

Wir müssen endlich mehr für den Klimaschutz und die Energiewende vor Ort machen.

Einsetzen werde ich mich auch für den Erhalt des Bürgerspitals.

Sanierungen und Umbauten innerorts müssen höher durch die Stadt gefördert werden!
Damit sollen Leerstände in Ortskernen verhindert werden und dem Bauplatzmangel entgegengewirkt werden!

Insbesondere junge Familien sollen davon profitieren!
Zudem werde ich mich für eine Stärkung der schwächsten Verkehrsteilnehmer im gesamten Stadtgebiet einsetzen!

3



MONIKA HORCHER

63 Jahre
Westheim
Konrektorin

In meiner langjährigen Tätigkeit als Fraktionssprecherin im Kreistag und nun als stellvertretende Landrätin habe ich erfahren, wie wichtig die enge Vernetzung zwischen Landkreis, Städten und Gemeinden ist.

Ich kandidiere für den Stadtrat, weil ich meine vielfältigen kommunalpolitischen Erfahrungen dort einbringen will.

4



NORBERT JENKNER

57 Jahre
Westheim
Beamter i. R.

Um weiterhin gut auf unserem Planeten leben zu können, müssen wir nachhaltiger werden!

Ich setze mich dafür ein, dass künftig regenerative Energien viel intensiver genutzt werden.

Über Sonne und Wind lässt sich nachhaltig Energie erzeugen, die sofort vor Ort genutzt werden kann.

Gerade im Haus nicht benötigte Energie kann zur Ladung von Elektroautos genutzt oder ins öffentliche Netz eingespeist werden.



5

**DAGMAR
KOBBELOER**

48 Jahre, Obereschenbach
Dipl. Biologin

Mir liegt der Erhalt der Artenvielfalt in unserem schönen Saaletal am Herzen. Der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und bessere Möglichkeiten, regionale & naturverträgliche Produkte einzukaufen sind mir ebenfalls wichtig.



6

**JÜRGEN
PFEIFFER**

67 Jahre, Hammelburg
Arzt

Eine wohnortnahe Gesundheitsvorsorge ist ein Anspruch den wir als Krankenversicherte auch in ländlichen Regionen klar formulieren müssen.



7

**STEFANIE
TALKE**

36 Jahre, Untereschenbach
Ingenieurin

HAB: Da leb ich gerne. Und ich möchte ein fahrradfreundliches Hammelburg mit lebendigen, grünen Ortsteilen mitgestalten.



8

**THOMAS
ELSÄSSER**

61 Jahre, Hammelburg
Dipl. Kommunikationsdesigner

Sanfter Tourismus mit nachhaltigen Konzepten bewahrt unsere einzigartige Kulturlandschaft und stärkt die regionale Wirtschaft. Ich möchte ein lebens- und liebenswertes Hammelburg mitgestalten.



9

**SANDRA
WEINER**

49 Jahre, Hammelburg
Berufsschullehrerin

Für ein familienfreundliches Hammelburg: Wir müssen unsere Schulen, Kindergärten und die Kinderkiste weiter gezielt fördern und attraktive Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche bieten.



10

**FABIAN
HAMÁK**

36 Jahre, Hammelburg
Büroleiter

Ich setze mich dafür ein, dass die Entscheidungen im Stadtrat transparent und offen diskutiert und nachvollziehbar kommuniziert werden.

11



JOHANNA HEURUNG

37 Jahre, Hammelburg
Gymnasiallehrerin

Mir liegt besonders das Thema Nachhaltigkeit am Herzen. Ich setze mich dafür ein, dass diese nicht nur bei privaten Entscheidungen, sondern auch auf der Ebene der Kommunen stärker im Vordergrund steht.

12



BURKHARD SCHLERETH

39 Jahre, Hammelburg
IT-Administrator

Mir liegt die Bewahrung der Schöpfung am Herzen. Ich möchte, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder in einer intakten Umwelt aufwachsen können.

13



BARBARA JENKNER

54 Jahre, Westheim
Lehrerin

Bei uns auf dem Land ist es schwierig, den Arbeits- und Familienalltag ohne Auto zu organisieren. Deshalb muss der öffentliche Nahverkehr ausgebaut werden und bezahlbar sein.

14



TOBIAS EICHELBRÖNNER

39 Jahre, Hammelburg
Informatiker

Ich will, dass die Stadt (wieder) zur Vorreiterin für Erneuerbare Energien und der Verkehrswende wird.

15



LUDWINA HAMÁK

35 Jahre, Hammelburg
Leitende Psychologin

Ich möchte Hammelburg für junge Familien sowie potenzielle Rückkehrerinnen und Rückkehrer so attraktiv wie möglich gestalten.

16



VOLKER FELLA

45 Jahre, Untererthal
Lehrer

Klimaschutz fängt bei jedem persönlich an. Ich bin für mehr Grün als Kies in den Gärten. Die Nutzung von Erneuerbaren Energien auf öffentlichen Gebäuden sollte vorangetrieben und selbstverständlich werden.

17



MARTINA BAY

66 Jahre, Hammelburg
Dipl. Sozialpädagogin i.R.

Ich bin für respektvolleren Umgang mit der Natur und auch miteinander in der Gesellschaft. Ausgeräumte Landschaften und Schimpftiraden in den Nachrichten prägen unser Miteinander viel zu oft.

18



ANDREAS RIESS

51 Jahre, Pfaffenhausen
Maschinenbauingenieur

Hammelburg sollte bei Energie und Mobilität weiterhin Vorreiter sein. Die aktuellen oft sehr dynamischen Veränderungen bereiten vielen Bürgern Sorgen. Ich will zeigen, dass es funktioniert und wir nur einfach machen müssen.

19



MARINA GÄRTNER

30 Jahre, Westheim
Betriebswirtin

Wir müssen Hammelburg als Wohn- und Arbeitsort fördern, um junge Menschen und Fachkräfte in der Region zu halten.

20



OLIVER MÖLLER

38 Jahre, Hammelburg
Lehrer

Hammelburgs Attraktivität weiter steigern!
Sport im Verein, nachhaltiges Einkaufen und Müllvermeidung gehören für mich dazu!

21



AMANDA RADI

70 Jahre, Hammelburg
Rentnerin

Wir brauchen in Hammelburg einen besseren öffentlichen Nahverkehr und mehr Orte, an denen wir regionale Produkte einkaufen können.

22



VALTIN DIETZ

59 Jahre, Hammelburg
Landschaftsarchitekt

Für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Stadt Hammelburg mit Ortsteilen und seiner Landschaft auf Grundlage unserer natürlichen Qualitäten.

23



**ANGELIKA
BEICHEL**

68 Jahre, Hammelburg
Pensionärin

Ich wünsche mir, dass meine Enkelkinder noch so leben können wie ich. Deshalb möchte ich durch ökologische Arbeit mithelfen, ihnen hier eine Zukunft zu ermöglichen.

24



**MANFRED
ORTHOBER**

70 Jahre, Pfaffenhausen,
Lehrer i.R.

Wir sollten versuchen, die Klimaveränderung zu stoppen. Von regionaler, ökologischer Landwirtschaft bis zum klimaverträglichen Reisen ist Vieles möglich und viel zu tun. Packen wir es an – auch wenn es manchmal weh tun wird!

GEMEINSAM FÜR UNSERE ZUKUNFT...

...HAND IN HAND



UMWELT UND KLIMASCHUTZ

VOLLE ENERGIE FÜRS KLIMA 100% Erneuerbare Energien im Landkreis

Regenerative Energieversorgung vor Ort ist eine Chance, Wertschöpfung in unserer Stadt zu halten und gleichzeitig vor Ort etwas gegen den Klimawandel zu tun. 100% Erneuerbare Energie muss ein Ziel für die nahe Zukunft sein.

Unter Anderem wollen wir neue öffentliche oder öffentlich geförderte Gebäude nur noch im besten Energiestandard, wenn möglich Passiv-Haus-Standard, bauen.

Neue öffentliche Gebäude sind von Anfang an so zu planen, dass auf jedem Dach eine Photovoltaik-Anlage angebracht werden kann und Erneuerbare Energien wie Solarthermie von Anfang an eingeplant und so gut wie möglich genutzt werden können.

Auf allen öffentlichen Gebäuden ist zu prüfen, ob Photovoltaikanlagen nachgerüstet werden und diese für **Bürgersolaranlagen** zur Verfügung gestellt werden können.



WOHLFÜHLSTADT

Wir wollen gemeinsam eine Stadt gestalten, in der wir und auch unsere Kinder und Enkel noch gerne und gut leben können.

JUNGE FAMILIEN

Sanierung der Spielplätze und finanzielle Unterstützung für junge Familien.

Wir wollen Hammelburg und seine Ortsteile attraktiver für junge Familien machen.

Energetische Sanierungen von leerstehenden Häusern in den Ortskernen müssen finanziell stärker durch die Stadt gefördert werden.

Insbesondere junge Familien mit Kindern sollen hiervon profitieren.

Dadurch werden auch die Stadtteile und die Altstadt belebt und der Flächenfraß bleibt aus.

Weiterhin wollen wir die Spielplätze in den Ortsteilen und der Stadt moderner und naturnaher gestalten.



STADTENTWICKLUNG

ERHALT DES BÜRGERSPITALS

Wir fordern:

**Mitten im Ort-
mitten im Leben
alt werden zu dürfen.**

Denn nur dann kann wirklich ein gesellschaftliches Miteinander von „Jung und Alt“ stattfinden.

Wir wollen, dass alle Generationen gemeinsam im Herzen der Stadt leben und sich austauschen können.

Daher setzen wir uns dafür ein, dass das Bürgerspital als Senioreneinrichtung unter Ausschöpfung aller gesetzlichen Richtlinien erhalten bleibt.

**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**



VERKEHR

STÄRKUNG DER SCHWÄCHSTEN VERKEHRSTEILNEHMER

Unser Ziel ist es, den Fahrzeugverkehr in Hammelburg aus den Wohngebieten auf die dafür vorgesehenen Straßen zu bringen.

Reiner Durchgangsverkehr muss von der Altstadt weggeleitet werden. Dadurch sollen die schwächsten Verkehrsteilnehmer gestärkt werden:

**Kinder, Senior*innen und
Fahrradfahrer*innen!**

**Schulwege müssen
sicher sein!**

Der **Bürgerbus** muss weiterhin unterstützt werden, um es vor allem älteren Menschen zu ermöglichen, ihre Einkäufe, Behördengänge und Arztbesuche wahrzunehmen.





**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

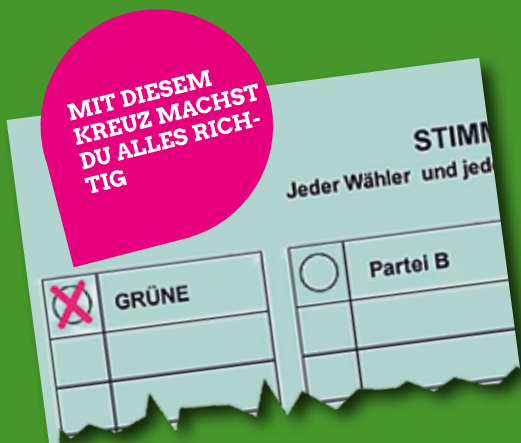
LEBEN

LASSEN

AM 15. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern kann die Wähler*in ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.



BRIEFWAHL? SO GEHT'S!

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen.

Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.

Fotos: Thomas Elsässer
Gestaltung: www.schmittit.com

www.gruene-kg.de

f [gruenekg](https://www.facebook.com/gruenekg)
@ [gruene.badkissingen](https://www.instagram.com/gruene.badkissingen)





DR. MANUELA ROTTMANN

LANDRÄTIN

FÜR BAD KISSINGEN

Ich habe große Lust darauf, Landrätin des Landkreises Bad Kissingen zu werden, denn für die großen Themen unserer Zeit werden die nächsten sechs Jahre entscheidend sein. Vieles was in Brüssel, Berlin und München diskutiert wird, um beispielsweise den Klimawandel in den Griff zu bekommen, müssen wir hier vor Ort umsetzen.

Es braucht Landkreise, die bei der Energiewende, dem Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs oder der Entwicklung des ländlichen Raums vorangehen.

Zu diesen muss Bad Kissingen gehören. In Frankfurt habe ich sechs Jahre lang eine Großstadtverwaltung geleitet, mit Verantwortung für viele tausend Mitarbeiter*innen, für die Themen Klimaschutz, Grünflächen, kommunale Kliniken, Personal und einiges mehr.

Seit 2017 darf ich unsere Region im Deutschen Bundestag vertreten.

Ich bin überzeugt davon, dass eine Landrätin Bürgernähe, Lösungsorientierung und Offenheit für neue Ideen vorleben muss.

Das möchte ich tun und bitte um Ihr Vertrauen!

V.I.S.D.P.
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
KREISVERBAND BAD KISSINGEN

Tobias Eichelbrönner
Am Buchberg 6
97762 Hammelburg
www.gruene-kg.de

